

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nungen. Der mächtigste Eckpfeiler des Feindes auf den Hochflächen war mit einem einzigen scharfen Schlag zu Fall gebracht worden. Viele tausende Italiener, darunter zwei Brigadegenerale, hatten die Waffen strecken müssen, zahlreiche Geschütze wurden erbeutet. Es bestand kein Zweifel, daß das gesteckte Ziel, die Frenzelaschlucht, am 5. Dezember erreicht werden würde. Daher konnte man schon jetzt daran denken, möglichst darüber hinauszugehen. GO. Scheuchenstuel gab den Unterführern seine Absicht kund, „in den nächsten Tagen die Linie Mt. Sisemol—Stenfle—Col del Rosso—Col d'Echele zu gewinnen“, weshalb es erwünscht wäre, daß das III. Korps „noch am 5. Dezember unter Mitwirkung der deutschen Batterien¹⁾ sich des Mt. Sisemol bemächtigen würde“.

In der Nacht fegte scharfer Nordwind eisigen Schnee über das Hochland. Als endlich der Morgen des 5. Dezember anbrach, erhob sich der Kampf von neuem. Beim III. Korps setzte die 52. ID. den Angriff auf den Mt. Zomo fort. Erst nach schwerem, wechselvollem Ringen gelang es ihr, den von der tapferen Brigade Liguria hartnäckig verteidigten Berg zu bezwingen. Gegenüber der Gruppe Kletter hatte sich der Feind bei C. Stona, bei Foza und bei Carpenedi zu neuerlichem Widerstand gestellt. Das Gruppenkommando konnte es nicht verantworten, mit den durch die empfindliche Kälte sowie durch die anstrengenden Kämpfe hart mitgenommenen Truppen ohne Artillerievorbereitung dem Feinde nachzustößen. Erst um 2^h nachm. ging daher die Infanterie der 18. ID. gegen den Feind vor und warf ihn nun gänzlich zurück. Das niederösterreichische Infanteriebataillon IV/84 stieß hiebei bis an die nach Valstagna hinabführende Serpentinstraße vor und hinderte durch rasches Zugreifen die Sprengung des Tunnels an der obersten Kehre dieser Straße. Indessen waren Teile der 37. und der 181. IBrig. nach mühsamem Überschreiten der Meletta nach C. Stona gelangt und hatten die hier und bei Costalta noch ausharrenden Italiener in die Frenzelaschlucht zurückgeworfen, die dann bei Il Buso von Patrouillen überschritten wurde. Während sich diese Kämpfe abspielten, ergab sich um 2^h nachm. das auf dem Mt. Castalgomberto eingeschlossene Alpini-bataillon nach aussichtslosem Kampfe dem oberösterreichischen Freiwilligen Schützenbataillon.

So war denn am 5. Dezember abends das am 4. begonnene Werk beendet. Mehr als 16.000 Gefangene, 90 Geschütze, über 200 Maschinen-

¹⁾ Es waren dies eine 15 cm-Haubitz- und zwei 21 cm-Mörserbatterien, die wegen ihrer wirkungsvollen Gelbkreuzgranaten hoch eingeschätzt wurden.